

Werfel hat mich sogar so angeregt, dass ich in der nächsten Zeit noch einige weitere Bücher von ihm lesen werde

Rezensionen des  
Instagram-Accounts  
[@adaliestklassiker](https://www.instagram.com/adaliestklassiker)  
Adalena Djafa

## Rezension von Adalena Djafa

### Franz Werfel: Eine blassblaue Frauenschrift

Von Franz Werfel hatte ich bisher noch kein Werk gelesen, da er aber ein bekannter deutscher Schriftsteller ist, habe ich mich umso mehr gefreut, nun ein Werk von ihm zu lesen. Die Erzählung spielt in Österreich kurz vor dem Anschluss Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland. Protagonist ist der Opportunist Léonidas, welchem durch viel Glück der Aufstieg in die österreichische Oberschicht gelungen ist. Er arbeitet als Sektionschef im Ministerium für Bildung und Unterricht, ist mit der wunderschönen und reichen Amelie verheiratet, bei der er wohl vielmehr aus finanzieller Bequemlichkeit als aus wahrer Liebe bleibt. Als er an seinem Geburtstag einen Brief von seiner großen Liebe Vera, einer Jüdin, erhält, holt ihn seine Vergangenheit wieder ein. Vera bittet ihn darum, einem Jungen den Schulbesuch weiterhin zu ermöglichen. Léonidas erschrocken über die Mitteilung, geht davon aus, dass es sich um ein gemeinsames Kind der beiden handelt. Er ist mit einem Schlag gezwungen, sich mit seiner Schuld und seinen unanständigen Taten auseinanderzusetzen.



Mir hat der Schreibstil Werfels sehr gut gefallen, und hat mich sogar so angeregt, dass ich in der nächsten Zeit noch einige weitere Bücher von ihm lesen werde. **Aus diesem Grund sind die Werke von der Perlenbibliothek wirklich besonders, denn sie veröffentlichen vergessene „Perlen“, die wieder mehr Aufmerksamkeit erhalten sollten. Und vor allem die Vorrede gibt einen wunderbaren Einblick und verbindet die Erzählung noch einmal mit der Biographie des Schriftstellers, das zu einem tieferen Verständnis des Werks führt.**